

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Karls-Universität ist die älteste und größte Universität in Prag und in der Tschechischen Republik; die meisten Gebäude verteilen sich in der Innenstadt; die Philosophische Fakultät, an der ich studiert habe, befindet sich direkt im Stadtzentrum und ist daher leicht mit Metro und Tram zu erreichen. Man sollte sich dessen bewusst sein, dass die tschechische Küche fast ausschließlich aus Fleisch besteht, die vegetarische/vegane Szene in Prag wird jedoch immer größer. In den Grenzregionen kommt man teilweise mit Deutsch ganz gut weiter und in Prag selbst reicht Englisch oft aus; allerdings habe ich oft das Gefühl gehabt, dass die Einheimischen netter und offener zu mir waren, wenn ich mindestens einige Wörter auf Tschechisch aussprechen konnte.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Während meines 5. Semesters war ich 5 Monate an der KU. Dort habe ich Germanistische Linguistik (HF) und English (NF) studiert. Am Anfang des Semesters findet eine Einführungsveranstaltung statt sowie eine Kennenlernwoche. Die Einführungsveranstaltung ist pflicht und sehr nützlich, da alle organisatorischen Fragen gut geklärt werden. An dem Tag lernt man auch die Erasmus Koordinatorin kennen und erhält den Studentenausweis, der für alles mögliche wichtig ist (Studentenrabatt, Drucker, Scanner...). In der Kennenlernwoche werden Pubcrawls, Stadtführungen, Kennenlernspiele und andere Veranstaltungen wie Filmvorführungen organisiert. Ich empfehle auf jeden Fall den Besuch der Veranstaltung "The Czech Way", weil mir hier schöne Tipps und Hinweise zu Tschechischen Bräuchen und Sehenswürdigkeiten inner- und außerhalb Prags gegeben wurden. Im Gegenteil fand ich alle anderen Kennenlerninitiativen nicht notwendig, um Freundschaften zu knüpfen – bereits in meiner ersten Woche in Prag habe ich allein durch die Uni, aber auch durch Fb und Erasmuspartys viele nette Menschen kennenlernen können; daher habe ich es bevorzugt, die International Office Angebote nicht immer zu nutzen und lieber später im Lauf des Semesters mit einem kleineren Freundeskreis Ausflüge zu machen, and die ich mich jetzt noch gerne zurückerinnere und zudem leicht zu organisieren waren. An der Karls-Universität gibt es ein zentrales Studieninformationssystem (SIS), das unserem Moodle und Agnes ungefähr entspricht. Etwas kompliziert ist die Kurseinschreibung: man darf an unterschiedlichen Fakultäten Kurse belegen, wobei jede Fakultät jedoch andere Fristen hat. Dazu kommt, dass viele Dozenten ihre Kurse nur unvollständig oder kurz vor Semesterbeginn eingetragen haben; oft waren Ort und Zeit des Kurses nicht bekannt. Auf der anderen Seite konnte man oft auch ohne Anmeldung noch teilnehmen und sich auf der Liste eintragen lassen oder aus Kursen wieder austragen lassen. Außerdem, haben Professoren und die Mitarbeiter des Interantional Office immer sehr schnell auf E-Mails geantwortet und sich sehr hilfsbereit gezeigt. Meine Empfehlung daher ist, rechtzeitig den Stundenplan und Learning Agreement zu erstellen und bei allen Fragen oder Zweifeln sich an die Erasmus-Koordinatorin in Prag und/oder an die Fachberaterin in Berlin wenden. Ich habe zwei Wochen im Voraus angefangen gehabt und die Zeit hat knapp gereicht...Ihr solltet also darauf eingestellt sein, dass die ersten Wochen etwas chaotisch werden, aber es lohnt sich um am Ende alle Kurse anrechnen lassen zu können!



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

An der Universität wird in der Regel auf Tschechisch unterrichtet; es gibt aber auch viele Veranstaltungen die extra für Erasmus Studierende auf English gehalten werden. Da ich Germanistische Linguistik und Englisch Kurse belegt habe, war die Unterrichtssprache jeweils Deutsch und Englisch. Im Studium, im Alltag und in der Stadt kommt man auch ohne Tschechischkenntnisse aus; ich habe trotzdem einen Tschechischsprachkurs besucht, den die Philosophische Fakultät kostenlos anbietet, weil ich stark den Eindruck gehabt habe, dass Verkäufer, Kellner, Beamte usw. netter waren und sich echt gefreut haben, wenn ich ihre Sprache konnte. Außerdem habe ich den Sprachkurs als Teil des ÜWP anrechnen lassen können.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann eine Erasmus Erfahrung nur weiterempfehlen, es ist eine Lebenserfahrung. Prag eignet sich echt gut dafür: man kann an der KU gut studieren und viel lernen und in Prag gut und unkompliziert leben.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt mehrere Mensen, die über die Stadt verteilt sind, allerdings ist die Qualität leider nicht so hoch. Ich war oft in der Cafeteria der Philosophischen Fakultät, die, ich den anderen vorziehe und jedem empfehlen würde. In der Umgebung gibt es zudem viele Restaurants, Kneipen oder Fast Food. Die Preise sind mit denen in Berlin vergleichbar, sogar etwas niedriger, wobei die Qualität des Essens dafür auch etwas niedriger ist.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Von Berlin reist man am schnellsten und günstigsten mit dem Fernbus (Flixbus, oder noch günstiger und bequemer ist Regiojet). Euer Fahrrad braucht ihr in Prag nicht! Fahrradfahrer sind selten in der Stadt zu sehen, weil die Stadt sich dafür nicht eignet. Das Verkehrsnetz dort ist sehr gut ausgebaut mit Metro, Bussen und Straßenbahnen die im 2-5-8 Minutentakt fahren. Dafür bezahlt man nur 48Euro für ein 5 Monate Abonnement.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Anfangs hatte ich versucht ein WG-Zimmer zu finden. Unter 350-400Euro warm wurden in Prag jedoch keine WG-Zimmer angeboten. Im Vergleich zu Berlin, wo ich für mein WG-Zimmer weniger als 400 Euro zahle, erschienen mir damit die Mieten eindeutig zu hoch. Ich habe mich also entschieden, im Studentenwohnheim Hostivar zu wohnen. Das Gebäude an sich ist weniger ansprechend gewesen und ziemlich alt; es liegt 35 Minuten mit der Tram (oder mit dem Bus und der Metro) vom Zentrum entfernt. Dafür ist es aber sehr gut mit den Öffentlichen verbunden. Dort teilt man zu zweit ein Zimmer, das aus zwei Betten, zwei Schränken und zwei Tischen besteht und hat ein eigenes Bad. Die Küche, die sehr klein ist, teilt man mit dem ganzen Flur, allerdings musste ich nie länger als 5 Minuten warten, um mein Gericht zu kochen: Jeder hat einen anderen Rhythmus im Alltag und somit ist die Küche irgendwie nie voll. Die gesamte Einrichtung ist sehr alt; ich habe in Gebäude 2 gewohnt, das schöner aussieht, aber es ist immer eine Glückssache, wo man untergebracht wird. Das Personal spricht leider kaum Englisch, weshalb die Angestellten dort auf viele weniger freundlich erschienen. Ich denke, der Grund für ihr Verhalten ist schlicht und einfach der, dass es für Menschen unangenehm ist, wenn sie die Sprache nicht können und daher wirkte das Personal oft ein wenig unfreundlich. Ich persönlich aber finde, dass die Mitarbeiter immer nett, freundlich und hilfsbereit waren, wenn ich mit einer positiven Einstellung zu ihnen gegangen bin. Allgemein kann ich guten Gewissens sagen, dass es mehr Vorteile als Nachteile gibt, im Hostivar zu wohnen; zudem habe ich viel Mühe gespart und dort viele Freunde gefunden und das Wohnen im Hostivar ist eine der besten Erinnerungen von meiner Erasmus Erfahrung, die ich habe!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Der Erasmusklub bietet einmal die Woche ein kostenloses Unikino (tschechische Filme mit englischen Untertiteln), das sehr nett und zu empfehlen ist, dazu Ausflüge, Stadtführungen, Oper und Theater Stücke für niedrigeren Preis. Diese Gelegenheiten sind alle zu empfehlen.

Durch die Uni kann man umsonst Sport treiben und man bekommt sogar 2 LP.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Neben der Nutzung des Erasmus Stipendiums habe ich auf einen Teil meiner eigenen Ersparnisse zurückgreifen müssen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 22.03.2018

Datum

Name, Vorname